

# Sankt Martin

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker

1. Hoch über uns die Sterne,  
die strahlen durch die Nacht.

Wir haben die Laterne  
so gerne mitgebracht,  
so gerne, so gerne,  
so gerne mitgebracht.

2. Wir ziehn mit der Laterne  
Sankt Martin hinterdrein.

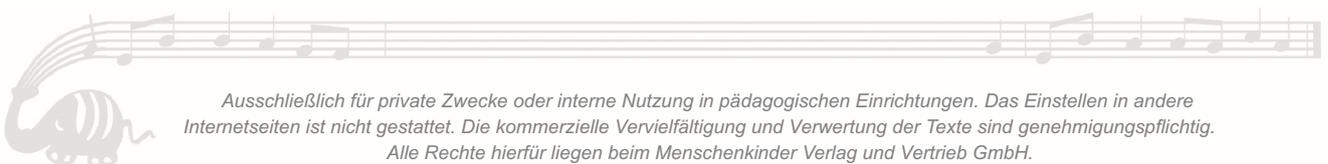
Und jeder möchte gerne  
so wie Sankt Martin sein,  
so gerne, so gerne,  
so wie Sankt Martin sein.

3. Einst traf er einen Armen,  
der lag im tiefen Schnee,  
und rief: „Habt doch Erbarmen!

Ich friere! Das tut weh!  
Ich friere! Ich friere!  
Ich friere! Das tut weh!"

4. „Ich habe keine Kleider“,  
so jammerte der Mann.

„Ach, reite doch nicht weiter!“  
Da hielt Sankt Martin an.  
„Nicht weiter, nicht weiter!“  
Da hielt Sankt Martin an.



5. Den Mantel, seinen warmen,  
den schneidet er entzwei  
und teilt ihn mit dem Armen  
und findet nichts dabei,  
dem Armen, dem Armen,  
und findet nichts dabei.

6. Er hat ihn lieb von Herzen  
und hilft, so gut er kann.  
Drum zünden wir die Kerzen  
in den Laternen an,  
die Kerzen, die Kerzen,  
in den Laternen an.

7. Wir ziehn mit der Laterne  
Sankt Martin hinterdrein.  
Und jeder möchte gerne  
so wie Sankt Martin sein.  
so gerne, so gerne,  
so wie Sankt Martin sein.

